

Frau Präsidentin  
Rita Mattei

Bolzano, 15.07.2022

Redatto da:  
Barbara Zampieri  
Tel. 0471 - 413402  
[barbara.zampieri@provincia.bz.it](mailto:barbara.zampieri@provincia.bz.it)[dokumente@landtag-bz.org](mailto:dokumente@landtag-bz.org)**Bericht zu dem vom Südtiroler Landtag genehmigten Beschlussantrag Nr. 511/21: Datenlos: Sprachentwicklung und Sprachkenntnisse in Südtirol**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Mit dem oben genannten Beschlussantrag beauftragt der Südtiroler Landtag die Landesregierung damit, die Vermittlung der Erst- und Zweitsprache an den Südtiroler Bildungseinrichtungen sowie die aktuelle Sprachkompetenz und die praktizierte Sprachrealität in allen drei Volksgruppen umfassend zu erheben und kontinuierlich zu überwachen. Ziele dieses Monitorings sind eine bessere Bewertung der Sprachsituation sowie das Ableiten datenbasierter und zielgerichteter Maßnahmen.

Der Aspekt des Monitorings im Sprachbereich an den Südtiroler Bildungseinrichtungen im oben zitierten Auftrag fällt in den Zuständigkeitsbereich der drei Bildungsdirektionen. Die Erhebung der aktuellen Sprachkompetenz in anderen Ziel- und Altersgruppen und die Erforschung der praktizierten Sprachrealität sowie der Sprachentwicklung sind nicht Aufgabe der Bildungsdirektionen und müssen in Zusammenarbeit mit Hochschulen oder Forschungseinrichtungen konzipiert und umgesetzt werden.

**Monitoring des Kompetenzerwerbs im Sprachbereich an den italienischsprachigen Schulen in Südtirol**

In Anlehnung an die nationalen Bestimmungen (D.P.R. Nr. 80/2013; D. Leg. 62/2017) und die dort vorgesehenen Möglichkeiten zur Berücksichtigung der besonderen kulturellen und sprachlichen Situation in der Autonomen Provinz Bozen wurde im Jahr 2021 auf Landesebene durch eine Ergänzung von Artikel 1 bis des Landesgesetzes Nr. 5 vom 16. Juli 2008 „Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe“ eine Verpflichtung zur kontinuierlichen Überprüfung des Kompetenzerwerbs der Schüler und Schülerinnen im Sprachbereich verankert. Die Ausweitung des oben genannten Artikels 1 bis zur „Evaluation des Bildungssystems“ im Landesgesetz Nr. 5/2008 erfolgte durch Artikel 8 des Landesgesetzes Nr. 5 vom 23. Juli 2021, das so genannten „Omnibus-Gesetz“.

In Bezug auf die oben genannten Bestimmungen, führen die italienischsprachigen Schulen, in Zusammenarbeit mit der Evaluationsstelle des italienischen Bildungssystems, regelmäßig mit geeigneten Verfahren und Mitteln ein Monitoring zur Wirksamkeit und Effizienz des Bildungsangebotes durch. Teil des Monitorings ist die regelmäßige Überprüfung der von den Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen. Die Schulen nehmen verpflichtend an den staatlichen Lernstandserhebungen des INVALSI, an internationalen Schulleistungsstudien sowie an Erhebungen zur Feststellung der Sprachkompetenzen in der Zweitsprache teil.

Die Dienststelle für Evaluation für das italienische Bildungssystem, Servizio provinciale di valutazione per l'istruzione e la formazione in lingua italiana, unterstützt die Schulen bei den nationalen und internationalen Lernstandserhebungen und Schulleistungsstudien, vor allem bei der Sammlung der Kontextdaten, welche wichtig für die Analyse der Ergebnisse sind, bei der Organisation und Durchführung der Tests sowie bei der Analyse der Daten und Ergebnisse an den einzelnen Schulen. Die Dienststelle für Evaluation für das italienische Bildungssystem ist auch für die Beobachtung bei der Durchführung der nationalen Prüfungen in den Testklassen zuständig, um die Einhaltung des Verfahrens zu überwachen. Darüber hinaus verarbeitet und



analysiert sie die Daten auf territorialer Ebene und erstellt die erforderlichen Berichte für die italienische Bildungsdirektion. In einigen Bereichen ist die Veröffentlichung der durchgeführten Studien vorgesehen. Die Ergebnisberichte sowie weitere Informationen werden auf der Homepage der Dienststelle für Evaluation öffentlich zugänglich gemacht und im Online-Archiv gesammelt dargestellt: [www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/Default.asp](http://www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/Default.asp)

Die Sprachstandserhebungen der Zweitsprache berücksichtigen insbesondere die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten in der Provinz Bozen. Sie werden von der Dienststelle für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprachen in Zusammenarbeit mit der Evaluationsstelle und spezialisierten Fachleuten entwickelt. Die Sprachstandserhebungen sind die bereits im Schuljahr 2014/15 als Projekt gestartet. Sie werden derzeit überarbeitet und finden ab dem Schuljahr 2022/23 regelmäßig im Zweijahresrhythmus statt. Die Dokumentation zu den Sprachstandserhebungen ist unter folgendem Link veröffentlicht: "Deutsch als Zweitsprache – Rilevazione sulle competenze linguistiche in tedesco L2": [www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/downloads/Rapporto Sprachstandserhebung 2018 2019.pdf](http://www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/downloads/Rapporto_Sprachstandserhebung_2018_2019.pdf)

Im Sprachbereich sind an den italienischsprachigen Schulen folgende Lernstandserhebungen vorgesehen:

<b>Lernstandserhebungen im Sprachbereich an den italienischsprachigen Schulen in Südtirol</b>		
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Sprache</b>	<b>Durchführungsrhythmus</b>
2. Klasse Grundschule	Italienisch	jährlich
4. Klasse Grundschule	Deutsch	alle zwei Jahre
5. Klasse Grundschule	Italienisch, Englisch	jährlich
3. Klasse Mittelschule	Italienisch, Englisch	jährlich
2. Klasse Oberstufe	Italienisch	jährlich
3. Klasse Oberstufe	Deutsch	alle zwei Jahre
5. Klasse Oberstufe	Italienisch, Englisch	jährlich

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden den einzelnen teilnehmenden Schulen zugänglich gemacht und es werden verschiedenen Möglichkeiten der vertieften Auseinandersetzung mit den Daten angeboten, damit die Schulen die Lernstandserhebungen für die Weiterentwicklung des Sprachunterrichts nutzen können.

Nach Befürwortung durch die Landesregierung nehmen die Schulen in Südtirol überdies alle drei Jahre an der PISA-Studie der OECD teil, die unter anderem die Lesekompetenz der fünfzehnjährigen Schüler und Schülerinnen testet, wodurch ein lokaler, nationaler und internationaler Vergleich der Lesekompetenzen der 15-jährigen Südtiroler Schüler und Schülerinnen möglich ist. Der Bericht "Le competenze degli studenti quindicenni nella scuola in lingua italiana dell'Alto Adige – OCSE PISA 2018" ist unter folgendem Link veröffentlicht: [www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/downloads/RAPPORTO\\_PISA\\_2018.pdf](http://www.provincia.bz.it/servizio-valutazione-italiano/downloads/RAPPORTO_PISA_2018.pdf)

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat  
Giuliano Vettorato  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)